

Rudolf Steiner: „Frei werden kann der Mensch nur im Geiste. Solange er abhängig ist von dem, worin sein Geist als in seiner Leiblichkeit wohnt, so lange bleibt er ein Sklave dieser Leiblichkeit. Frei werden kann er nur, wenn er sich im Geiste wiederfindet und aus dem Geiste heraus Herr wird über das, was in ihm ist. «Frei werden» setzt voraus: sich als Geist finden in sich selber. Der wahre Geist, in dem wir uns finden können, ist der allgemeine Menscheng Geist, den wir als die in uns p fings tlich einziehende Kraft des Heiligen Geistes erkennen, *den* wir in uns selber gebären müssen, zur Erscheinung kommen lassen müssen. So verwandelt sich für uns das P fings tsymbol in unser gewaltigstes Ideal der freien Entwicklung der Menschenseele zu einer in sich geschlossenen freien Individualität.“ GA 118, 15. 5. 1910, S. 174, Ausgabe 1984

Herwig Duschek, 25. 5. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1470. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (255)

(Ich schließe an Art. 1468 an.)

Richard Wagner – „Parsifal“ – 2. Aufzug, Klingsors Zauberschloß – Parsifal erringt den Heiligen Speer

(Zum vermutlichen „Gladio“-Terroranschlag im jüdischen Museum der EU-„Hauptstadt“ Brüssel: siehe S. 3/4)

(Ab 4:54,¹ Kundry, *rafft sich mit wilden Wutrasen auf und ruft dem Hintergrunde zu:*²)

„Hilfe! Hilfe! Herbei!
 Haltet den Frechen! Herbei!
 Wehr't ihm die Wege!
 Wehr't ihm die Pfade!
 Und flöhest du von hier und fändest
 alle Wege der Welt,
den Weg, den du suchst,
des Pfade sollst du nicht finden!
 Denn Pfad und Wege,
 die dich mir entführen,
 so – verwünsch' ich sie dir:
Irre! Irre, –
mir so vertraut –
 dich weih' ich ihm zum Geleit'!



(Klingsor [s.u.], *ist auf der Burgmauer herausgetreten und schwenkt eine Lanze gegen Parsifal:*) „Halt da!

Dich bann' ich mit der rechten Wehr:
 den Toren stelle mir
 seines Meisters Speer.“

¹ http://www.youtube.com/watch?v=GUSd8SifJXc&index=21&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX Part 21

² <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

(Er [Klingsor] schleudert auf Parsifal den Speer, welcher über dessen Haupte schweben bleibt. Er [Parsifal] faßt den Speer mit der Hand und hält ihn über seinem Haupte.)

(Man bedenke, daß Parsifal jetzt erst, da er den Heiligen Speer errungen hat, in der Lage ist, Amfortas zu helfen, bzw. ihn zu heilen. Als Parsifal zuerst auf der Gralsburg war,³ hatte er noch nicht den Speer. Dies ist Wagners „Parsifal“-Version.

Bei Wolfram von Eschenbach muß Parsifal die Frage Oheim, was wirret Dir? an Amfortas stellen, um ihn zu erlösen. Der Heilige Speer verläßt nicht den Gralsbereich.)



(Parsifal:)

„Mit diesem Zeichen⁴
bann' ich deinen Zauber:
wie die Wunde er schließe,
die mit ihm du schlugest, –
in Trauer und Trümmer stürz' er
die trügende Pracht!

(Parsifal wendet sich von der
Höhe der Mauertrümmer zu
Kundry zurück.

„Du weißt –
wo du mich wiederfinden
kannst!“

(Der Zusammenbruch von Klingsors Reich ist in dieser Inszenierung gut dargestellt.)

Fortsetzung folgt.



³ Siehe Artikel 1455 (S. 2), 1456 (S. 1/2), 1457 (S. 1/2) und 1458 (S. 1-3)

⁴ Kreuzeszeichen. Dieses kommt in dieser Inszenierung leider nicht deutlich genug heraus.

Zum vermutlichen „Gladio“-Terroranschlag im Jüdischen Museum der EU-„Hauptstadt“ Brüssel (Teil1)

Offensichtlicher geht es wohl kaum: „Passend“ zum „EU-Wahl-Theater“ (– die EU geht ja, ebenso wie der Zionismus und der Kommunismus auf den „Erzvater“ Moses Hess zurück⁵ –) erfolgte am 24. 5. 2014⁶ ein vermutlicher „Gladio“-Anschlag in der EU-„Hauptstadt“ Brüssel – obendrein in einem Jüdischen Museum.



(Das Gebäude des Jüdischen Museums in Brüssel in der Rue de Minimes 21 (Archivfoto)⁷.)

„Gladio“⁸ hat in dem – extra für die Logen-„Brüder“ gegründeten – Staat Belgien⁹ eine lange Tradition.¹⁰ Auch der Lütticher „Amoklauf“ vom 13. 12. 2011¹¹ ging ganz klar auf Rechnung von „Gladio“. Vom 13. 12. 2011 bis zum 24. 5. 2014 sind es genau 2 Jahre, 5 Monate und 11 Tage.¹²

Das CIA-Presseorgan schreibt:¹³ ... *Der Täter, der einen Rucksack trug, sei mit einem Auto vorgefahren, habe das Gebäude gegen 15.50¹⁴ Uhr das Gebäude im Stadtviertel Sablon betreten. Er habe „ziemlich wahllos“¹⁵ das Feuer eröffnet, sagte die belgische Innenministerin Joelle Milquet. Danach sei er hinausgelaufen, mit dem Auto geflüchtet. Augenzeugen sollen sich das Kennzeichen notiert haben.*

Bei den (3) Toten soll es sich um zwei Männer und eine Frau¹⁶ handeln. Ihre Identität sei noch nicht bekannt, sagte die Innenministerin: „Wir wissen bisher nicht [vgl.u.], ob es sich um Touristen handelt oder um Angestellte des Museums.“ (Das ist doch sehr merkwürdig: normalerweise sind die Angestellten eines Museums bekannt – i.d.R. tragen auch Touristen Personalien bei sich. Wahrscheinlich

ist dies ein Ablenkungsmanöver.) *Mehrere Augenzeugen sprachen von zwei Männern, von denen einer in der Nähe des Fluchtfahrzeugs, das in zweiter Reihe parkte, gewartet habe. Währenddessen sei der mutmaßliche Schütze ins Museum gegangen.*

Jetzt kommt der „Clou“: rein „zufällig“ befand sich der belgische Außenminister Didier Reynders in Tatortnähe.¹⁷ *Zum Tatzeitpunkt auch in der Nähe der belgische Außenminister (Didier Reynders): „Ich war genau hier, wo wir jetzt stehen. Ich habe gehört, wie eine Frau und ein Kind über Schüsse gesprochen haben. Ich bin zum Museum gerannt und dort zwei Menschen am Boden gesehen. Dann habe ich natürlich den Notarzt und die Polizei angerufen. Es stellen sich folgende Fragen:*

- Woher wußte Reynders, daß die Schüsse im Jüdischen Museum abgefeuert wurden?
- Warum wußte Reynders, daß keine Gefahr mehr bestehen würde?

⁵ Siehe Artikel 224 (S. 3/4)

⁶ Qs = 18 (666); Tag und Monat ergeben in der Qs 11.

⁷ <http://www.bild.de/news/ausland/schiesserei/drei-tote-bei-schiesserei-juedisches-museum-bruessel-36117182.bild.html> (24. 5. 2014, 18:13)

⁸ „Gladio“ (NATO-Geheimarmee): siehe Artikel 621 (S. 2/7). 633 (S. 3-5), 640 (S. 3-5), 644 (S. 3). 712 (S. 5), 713 (S. 2-4), 714, 715 (S. 1/3/9-13), 758-760, 763 (S. 4-6), 764-768, 772-776, 1137 (S. 3) und weitere Artikel mit okkulten Verbrechen, denn Gladio entspricht IKOCIAM (= Internationale Killerorganisation von CIA & Mossad und anderen Geheimdiensten inkl. „Insider“ von Polizei, Rettungskräften, Militär, usw.)

⁹ Siehe Artikel 769-776

¹⁰ Siehe Artikel 772-776

¹¹ Siehe Artikel 780-782

¹² Zählt man die Zahlen zusammen, dann ergibt dies 18 (666) – vgl. gestriges Anschlagsdatum.

¹³ <http://www.bild.de/news/ausland/schiesserei/drei-tote-bei-schiesserei-juedisches-museum-bruessel-36117182.bild.html> (24. 5. 2014, 18:13)

¹⁴ Qs = 11

¹⁵ Das ist immer die übliche Formulierung bei solchen „Gladio“-Terroranschlägen

¹⁶ Vgl. Hausnummer 21

¹⁷ <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video1396486.html> (24. 5. 2014, 20:11)

Brüssel: Unbekannter erschießt drei Menschen im Jüdischen Museum



Auf Twitter schrieb er (Didier Reynders, s.u.): *Ich bin schockiert von den Morden im Jüdischen Museum und denke an die Toten, die ich dort gesehen habe, und an ihre Angehörigen.*¹⁸



didier reynders
@dreynders



Choqué par les meurtres commis au musée juif, je pense aux victimes que j'ai vues sur place et à leurs familles

4:33 PM - 24 Mai 2014

In Belgien finden (übrigens am 25. 5. 2014) neben der Europawahl auch Parlaments- und Regionalwahlen statt.¹⁹ ... gewiß wird die „Heldentat“ des Politikers Didier Reynders entsprechend „honoriert“.

Der vermutliche „Gladio“-Terroranschlag in einem Jüdischen Museum ist auch eine Gelegenheit, weltweit wieder den – falsch verwendeten (!²⁰) – Begriff „Antisemitismus“ zu platzieren:²¹

„Der Mörder ist vorsätzlich in ein jüdisches Museum gegangen“, sagte Joel Rubinfeld, Präsident der Belgischen Liga gegen den Antisemitismus der Nachrichtenagentur AFP. Es sei nur eine Frage der Zeit gewesen, bis so etwas geschehe. Es sei zuletzt immer leichter möglich gewesen, antisemitische Parolen zu äußern. Die Tat sei „das Ergebnis eines Klimas, das Hass verbreitet“.

Obendrein handelt es sich bei den Opfern – wie später berichtet wurde – um ein Paar aus Israel.²² *Unter den Toten (zwei Frauen, ein Mann) war ein Touristenpaar²³ „mittleren Alters“ aus Tel Aviv, teilte das israelische Außenministerium am Sonntag (25. 5. 2014) mit.* Es stellt sich nur die Frage: Woher wußte der Mörder, daß es sich um ein Touristenpaar aus Israel handelt? (Fortsetzung folgt.)

¹⁸ <http://www.bild.de/news/ausland/schiesserei/drei-tote-bei-schiesserei-juedisches-museum-bruessel-36117182.bild.html> (24. 5. 2014, 18:13)

¹⁹ <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video1396486.html> (24. 5. 2014, 20:11)

²⁰ Siehe Artikel 1056 (S. 1) und 1057 (S. 1/2). Richtig ist der Begriff „Judenfeindlichkeit“.

²¹ http://www.deutschlandfunk.de/belgien-tote-bei-schiesserei-im-juedischem-museum-von.1818.de.html?dram:article_id=287322 (24. 5. 2014, 20:32)

²² <http://www.bild.de/news/ausland/schiesserei/drei-tote-bei-schiesserei-juedisches-museum-bruessel-36117182.bild.html> (Die Zeitangabe 24. 5. 2014, 18:13 ist falsch, denn gestern Abend war noch nicht offiziell bekannt, dass es sich bei den Opfern um Israelis handelt. Der gestrige Titel unter demselben Link war auch ein anderer. Die israelische Identität wurde erst am Sonntag [s.o.] veröffentlicht.

²³ Mal sehen, was an diese Formulierung (möglicherweise) noch alles „angehängt“ werden wird.